

E n t w u r f

Stellungnahme des Amtes Moorrege zum Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Amtes Moorrege und der amtsangehörigen Gemeinden durch das Gemeindeprüfungsamt (GPA) des Kreises Pinneberg für die Haushaltsjahre 2004 – 2006

Gemeinde Holm

Vorbemerkung

Es sind die Seiten 92 – 99 des Prüfungsberichtes als Anlage beigelegt. Das GPA erwartet eine Stellungnahme nur zu den Bemerkungen, die mit einer lfd. Nummer versehen sind, so dass für die Gemeinde Holm lediglich eine Stellungnahme zu dem Hinweis mit der lfd. Nummer 18 erforderlich wäre.

Stellungnahme

S. 96, Textziffer 8.1.9 Schuldenstand (Hinweis)

Die Schuldenübersicht wurde zwischenzeitlich korrigiert, so dass sich für die Fortschreibung der richtige Betrag ergibt.

S. 99, Textziffer 8.3 Grundschule Holm (Hinweis Nr. 18)

Aus dem geprüften Unterabschnitt werden keine schulfremden Leistungen finanziert. Das Prüfteam hat übersehen, dass die Schulkostenbeiträge für auswärtig untergebrachte Grund- und Hauptschüler aus der Haushaltsstelle 21110.6720000, die zum Unterabschnitt 211 gehört, gezahlt werden. 2006 belief sich dieser Betrag auf 25.665,57 €, so dass sich der Fehlbetrag bei dem Unterabschnitt 211 auf 132.118,67 € = 880,79 € je Schüler verringert. 2006 lagen die Nettoausgaben je Schüler also nur um 99,79 € über dem Richtwert gem. § 76 Schulgesetz.

Moorrege, den 18. Nov. 2008

Amt Moorrege

Der Amtsvorsteher

Im Auftrage



(Jürgen Manske)

8. Gemeinde Holm

8.1. Haushaltswirtschaft

Die im Folgenden dargestellten Kennzahlen sollen den finanziellen Status der Gemeinde Holm im Prüfungszeitraum widerspiegeln. Notwendige Daten werden in dieser oder ähnlicher Form auch bei den anderen Kommunen im Kreisgebiet erhoben. Sofern Auffälligkeiten im Vergleich der Haushaltsjahre oder aufgrund der schon vorliegenden Daten anderer Kommunen aufgetreten sind, so enthält der Bericht jeweils entsprechende Hinweise. ✓

8.1.1. Rechnungsergebnis des Verwaltungshaushaltes

	2004 €	2005 €	2006 €
Einnahmen	3.136.709,96	3.192.493,35	3.064.679,89
Ausgaben	3.136.709,96	3.192.493,35	3.064.679,89

Fehlbeträge sind in den geprüften Jahren nicht angefallen. Allerdings ist der Ausgleich in den Jahren 2004 und 2005 nur durch die Zuführung aus dem Vermögenshaushalt in Höhe von 356.590,40 € bzw. 234.476,12 € erreicht worden. Der Verwaltungshaushalt war insofern strukturell nicht ausgeglichen. ✓

8.1.2. Bereinigte Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

	2004	2005	2006
bereinigte Einnahmen des Verwaltungshaushalts	2.675.280,67	2.895.455,23	2.983.132,43
bereinigte Ausgaben des Verwaltungshaushalts	1.746.601,88	1.747.093,93	1.610.716,39
Steigerung der Ausgaben gegenüber dem Vorjahr (in %)	8,53	0,03	-7,81
Nach den jeweiligen Haushaltserlassen des Landes empfohlene max. Steigerungsrate (in %)	1,00	1,00	1,00

Die Empfehlungen des Innenministeriums für eine Steigerung der bereinigten Ausgaben im Verwaltungshaushalt sind in den Jahren 2005 und 2006 und im Durchschnitt über die drei Jahre mit 0,25 Prozent eingehalten worden. ✓

8.1.3. Kennzahlen des Verwaltungshaushaltes

Steuerkennzahlen

	2004	2005	2006
Einwohnerzahlen am 31.03.	3.071	3.077	3.088
Gesamtsteueraufkommen ohne Familienleistungsaus- gleich in €	1.744.859,53	1.857.153,88	1.980.593,93

Das gestiegene Steueraufkommen im Jahr 2005 ist – wie in anderen Kommunen auch - insbesondere auf Gewerbesteuer-Mehreinnahmen zurückzuführen. Die Steigerung in 2006 beruht dagegen im Wesentlichen auf höheren Anteilen an der Einkommenssteuer (+82.937,00 €) und Mehreinnahmen bei der Grundsteuer B (+55.686,13 €).

~~Hinweis~~

8.1.4. Allgemeine und sonstige Deckungsmittel

	2004	2005	2006
Allgemeine Deckungsmittel insgesamt in €	1.912.563,12	2.086.480,67	2.175.661,61
Ant. an den bereinigten Einnahmen des VwHH	71,49%	72,06%	72,93%
Allgem. Deckungsmittel je Einwohner in €	622,78	678,09	704,55

Die in die Gemeinde fließenden Deckungsmittel stehen jedoch nicht in vollem Umfang für die Wahrnehmung gemeindlicher Aufgaben zur Verfügung, sondern sind um pflichtige Umlagen wie z.B. Amts-, Kreis-Gewerbesteuerumlage und Zweckverbandsumlagen zu bereinigen.

	2004	2005	2006
Allgemeine Deckungsmittel insgesamt in € (bereinigt)	788.025,14	902.797,22	1.053.048,37
Ant. an den bereinigten Einnahmen des VwHH	29,46%	31,18%	35,30%
Allgem. Deckungsmittel je Einwohner in €	256,60	293,40	341,01

Die freien Deckungsmittel nach Abzug der pflichtigen Umlagen sind nicht nur absolut sondern auch – wie der prozentuale Anteil an den bereinigten Einnahmen zeigt – strukturell gestiegen. Ursächlich hierfür ist die gesunkene Amtsumlage.

8.1.5. Steuer- und Finanzkraft (Ermittlung nach FAG)

	2002	2003	2004
Steuerkraft je Einw. in €	707,72	619,14	624,36
Landesdurchschnitt in Gemeinden vergleichbarer Größe	486,87	484,06	504,09
Finanzkraft je Ein. in €	706,38	656,07	668,68
Landesdurchschnitt in Gemeinden vergleichbarer Größe	613,42	616,43	637,27
Steuerhebesätze			
Grundsteuer A	200	200	200
Grundsteuer B	225	225	245
Gewerbesteuer	275	275	295

Die Steuer- und Finanzkraft liegt aktuell über dem Landesdurchschnitt.

Die so genannten Nivellierungssätze nach § 10 FAG, die zurzeit bei 260, 260 und 310 Prozent liegen, werden nicht erreicht. Damit bestand grundsätzlich kein Anspruch auf die Bewilligung von Sonderbedarfszuschüssen gemäß § 17 FAG. ✓

8.1.6. Darstellung des freien Finanzspielraumes

	2004 €	2005 €	2006 €
freier Finanzspielraum	-67,04	0,00	30.558,29
freier Finanzspielraum je Einwohner	-0,02	0,00	9,90

Als Nachweis für die dauernde Leistungsfähigkeit wird der freie Finanzspielraum angesehen. Der freie Finanzspielraum der Gemeinde ist seit dem Jahr 2005 zwar positiv; allerdings ist der im Verwaltungshaushalt erwirtschaftete Überschuss eher gering. Bei einem mittelfristig positiven Finanzspielraum ist in der Regel davon auszugehen, dass die Kreditverpflichtungen mit der dauernden Leistungsfähigkeit im Einklang stehen. ✓

8.1.7. Entwicklung des Vermögenshaushaltes

	2004 €	2005 €	2006 €
Solleinnahmen des VmHH	711.602,07	953.366,40	355.528,41
Sollausgaben des VmHH	711.602,07	953.366,40	355.528,41

Fehlbeträge sind in den geprüften Jahren nicht angefallen. ✓

8.1.8. Investitionen/Investitionsförderung

	2004 €	2005 €	2006 €
Vermögenserwerb	63.896,86	523.091,22	6.841,38
Eigene Baumaßnahmen	169.735,97	100.712,19	46.859,84
Zuweisungen und Zuschüsse	12.309,53	15.996,13	0,00
insgesamt	245.942,36	639.799,54	53.701,22

Finanzierung der Investitionen

	2004 €	2005 €	2006 €
fr.Fin.Spielraum=klass.Nettoinvest.Rate	-67,04	0,00	30.558,29
Zuweisungen und Zuschüsse	289.390,86	625.041,04	49.581,13
Darlehensrückflüsse	4.271,03	4.282,42	4.288,02
Veräußerungserlöse	52.789,10	2.235,00	5.500,00
Beiträge u.ä.	0,00	0,00	0,00
Kredite	-135.000,00	0,00	0,00
Rücklagenentnahme (allgemeine Rücklage)	389.219,98	235.866,97	188.400,00
Rücklagenentnahme (Abschreibungsrücklage)	0,00	0,00	0,00
Rücklagenentnahme (Gebührenaussgleichsrücklage)	11.362,87	2.503,84	12.752,76
Rücklagenentnahme (sonstige Rücklage)	3.700,00	22.757,86	4.205,22
Zwischensumme	616.226,94	892.687,13	295.285,42
./. Zuführung zum VwHH	356.590,40	234.476,12	6.810,46
./. außerordentliche Tilgung	0,00	0,00	36.237,81
./. Rücklagenzuführung (allg. Rücklage)	13.134,04	18.411,47	198.535,93
= Summe Finanzierung	245.942,36	639.799,54	53.701,22

8.1.9. Schuldenstand

Ist-Entwicklung der Schulden

	2004 €	2005 €	2006 €
Stand Ende des vorherigen Haushaltsjahres	434.150,83	408.129,45	382.106,18
außerordentl. Tilgung (Entschuldung)	0,00	0,00	36.237,81
ordentliche Tilgung	26.021,38	26.023,27	26.026,99
Gesamttilgung ohne Umschuldung	26.021,38	26.023,27	62.264,80
Stand des jeweiligen Haushaltsjahres	408.129,45	382.106,18	319.841,38
Gesamtverschuldung je Einwohner	132,90	124,18	103,58

Die Schuldenübersicht zur Jahresrechnung weist mit 319.080,65 € allerdings einen anderen niedrigeren Betrag aus. Die Schulden werden kontinuierlich durch ordentliche Tilgung abgebaut.

Hinweis

#3
✓

8.1.10. Rücklagen

Allgemeine Rücklage

	2004 €	2005 €	2006 €
Stand Ende des vorherigen Haushaltsjahres	603.098,82	206.732,05	405.267,98

Die Gemeinde musste im Prüfungszeitraum in den Jahren 2004 und 2005 erhebliche Rücklagenentnahmen vornehmen, um den Verwaltungshaushalt auszugleichen. Die wirtschaftliche Situation hat sich 2006 soweit gebessert, dass weitere Entnahmen zum Haushaltsausgleich nicht erforderlich wurden.

Sonderrücklagen

Es werden in der Gemeinde drei Sonderrücklagen gemäß § 19 Abs. 4 Nr. 2 bzw. 3 GemHVO geführt, und zwar eine Gebührenausgleichsrücklage für die zentrale Ortsentwässerung und zwei Abschreibungsrücklagen (Ortsentwässerung und Friedhof). Der Gesamtsollbestand belief sich Ende 2006 auf 355.886,25 € und verteilt sich wie folgt:

	2004 €	2005 €	2006 €
Abschreibungsrücklage Abwasserbeseitigung	254.177,49	292.512,32	316.580,80
Abschreibungsrücklage Friedhof	18.953,85	18.953,85	18.953,85
GebühreनुुagleichsRL Abwasserbeseitigung	25.460,68	22.956,84	20.351,60
Gesamtstand des jeweiligen Haushaltsjahres	298.592,02	334.423,01	355.886,25

Für jede Rücklage wurde ein Sparsbuch eingerichtet; die Bestände entsprechen den sich aus den Jahresrechnungen ergebenden Sollbeträgen.

8.1.11. Finanzierungssaldo

	2004 €	2005 €	2006 €
Gesamteinnahmen	3.848.312,03	4.145.859,75	3.420.208,30
./. Entnahmen aus Rücklagen	404.282,85	261.128,67	205.357,98
./. Einnahmen aus Krediten	-135.000,00	0,00	0,00
./. Einnahmen aus Inneren Darlehen	0,00	0,00	0,00
=periodische Einnahmen	3.579.029,18	3.884.731,08	3.214.850,32
Gesamtausgaben	3.848.312,03	4.145.859,75	3.420.208,30
./. Zuführung zu Rücklagen	83.047,93	53.067,47	232.751,93
./. Tilgung von Krediten	26.021,38	26.023,27	62.264,80
./. Rückzahlung Innerer Darlehen	0,00	0,00	0,00
./. Deckung von Fehlbeträgen	0,00	-12,00	0,00
=periodische Ausgaben	3.739.242,72	4.066.781,01	3.125.191,57
Finanzierungssaldo	-160.213,54	-182.049,93	89.658,75
Finanzierungssaldo je Einwohner	-52,17	-59,16	29,03

Die periodischen Einnahmen und Ausgaben sind die um besondere Finanzierungsvorgänge bereinigten Einnahmen und Ausgaben. Im Idealfall können die periodischen Ausgaben durch die periodischen Einnahmen gedeckt werden. In den geprüften Haushaltsjahren ergab sich lediglich im Jahr 2006 kein negativer Finanzierungssaldo.

8.2. Kostendeckungsgrade der wichtigsten Einrichtungen

8.2.1. Abwasserbeseitigung (UA 70000)

	Einnahmen (inkl. Verzinsung) €	Ausgaben €	Deckungsgrad v. H.
2002	252.079,83	269.059,57	93,7
2003	256.362,13	254.821,04	100,6
2004	311.472,23	276.247,86	112,7
2005	277.935,34	277.935,34	100,0
2006	285.554,46	285.554,46	100,0

8.2.2. Bauhof (UA 77100)

	Einnahmen €	Ausgaben €	Deckungsgrad v. H.
2002	157.000,00	195.535,01	80,3
2003	160.706,60	181.944,89	88,3
2004	177.073,06	189.493,70	93,5
2005	157.370,00	183.956,10	85,6
2006	160.976,11	179.485,27	89,7

8.2.3. Friedhof (UA 75000)

	Einnahmen €	Ausgaben €	Deckungsgrad v. H.
2002	43.701,89	73.396,10	59,5
2003	57.457,16	63.809,25	90,0
2004	54.302,00	79.530,95	68,3
2005	40.108,66	57.900,79	69,3
2006	43.657,90	71.209,54	61,3

Der Friedhof stellt eine kostenrechnende Einrichtung dar, für die eine (nahezu) vollständige Kostendeckung anzustreben ist. Bereits im letzten Prüfungsbericht wurde dies unter Ziffer 8.3.2. thematisiert.

8.2.4. Dörpshus (UA 76000)

	Einnahmen €	Ausgaben €	Deckungsgrad v. H.
2004	14.257,90	22.936,85	62,2
2005	11.442,69	26.639,99	43,0
2006	11.913,38	24.135,57	49,4

8.3. Grundschule Holm

	2004 €	2005 €	2006 €
Einnahmen	8.028,25	7.346,25	7.223,20
Ausgaben UA 210/211	148.559,79	169.528,92	165.007,44
Fehlbedarf	140.531,54	162.182,67	157.784,24
Schüler per Sept. d. J.	143	151	150
Ausgaben je Schüler	1.038,88	1.122,71	1.100,05
Richtwert gem. § 76 SchulG	824,00	807,00	781,00
bauliche Unterhaltung an der Grundschule aus UA 210/211	11.512,65	4.611,22	4.907,66
WBW der Immobilie einschl. Sporthalle			4.934.052,00
davon 1,2 % lt. LRH			59.208,62
davon 1 % lt. LRH			49.340,52

Die Ausgaben je Schüler liegen erheblich über dem Richtwert des Landes. Es ist zu vermuten, dass aus diesem Unterabschnitt auch schulfremde Leistungen finanziert werden.



IT4
✓

Der Landesrechnungshof empfiehlt, bei neueren Gebäuden jährlich 1% des Wiederbeschaffungswertes für die bauliche Unterhaltung aufzuwenden. Für ältere Gebäude liegt die Empfehlung bei 1,2 %. Die Aufwendungen der Gemeinde Holm für die bauliche Unterhaltung der Schule liegen deutlich unter diesem Wert.